

dieselben Gesichter, während Nacht für Nacht die unendliche Welt in seinen Ohren klang.

Eines nachts hörte er über Kalundberg die Tagesnachrichten. Ein Straßenbahnunglück. Sieben Tote. Sechs gleichgültige fremde Namen . . . der siebente: seine Frau. — — —

Niemand an Bord der „Kjöbenhavn“ weiß, was in dieser Nacht geschehen ist. Beim Wechseln der Wache entdeckte man, daß die gesamte Apparatur der Funkerkabine in sinnlosester Weise zerstört war. Den Mann fand man niemals wieder — die einzige Erklärung ist: daß er in einem Anfall von Geistesverwirrung das Schiff verlassen hat und irgendwo im Packeis umgekommen ist . . .

★

Vielleicht nehmen wir doch freundlichere Motive?

Beispielsweise die Geschichte von dem betrunkenen Polizeihund?

Spielt an der Kanadischen Grenze.

Eigentlich ganz kurz, — ganz ohne Pointe.

In einer Grenzstation erschien täglich ein etwas vagabundenhaft veranlagter Polizeihund — mit allen Anzeichen völliger Betrunkenheit. Tierärztlich festgestellt.

Großer Verdacht. Schmugglerlager? Nachspüren. Seltsam: der Polizeihund versagt, wenn er auf die Spur führen soll. Tage vergehen mit vergeblich Suchen. Der Hund verschwindet, wenn man es am wenigsten erwartet, und taucht betrunken wieder auf, wenn man ihn schon fast verloren gegeben hat.

Endlich gelingt der große, langvorbereitete Coup: der Hund führt auf die Fährte . . . und man stellt fest, daß er bei Birkenschälern zu Gast war. Der Rausch des Hundes stammte vom Birkensaft. —

Pointe? Ja doch, etwas Ähnliches wenigstens: die Birkenschäler selbst hatten ein ausgedehntes Lager von Ingwerschnaps. Sie betrieben ihren Beruf nur, um ihre Tätigkeit an der Grenze zu kaschieren. Aber an dieser Entdeckung war der Polizeihund unschuldig. —

★

Man könnte dies als Überleitung zu heroischen Motiven betrachten.

Fanfarengeschmetter!

Ein Deutscher fährt im Ruderboot über den Ozean! Er kommt drüben an! — —

Tja, über zwei Zentimeter im Weitsprung oder drei Zentimeter im Kugelstoßen, über eine Segelfluggdistanz von neunzig oder hundert Kilometern erregen sich Schlagzeilen und Titelseiten illustrierter Blätter. Den Mann, der im Ruderboot hinüberfuhr und die Rekorde aller Rekorde schlug, tut man in schmalbrüstigen Notizen ab. Schade, er war sicher so unvorsichtig, sich nicht rechtzeitig Pressebeziehungen zu sichern. —

Denselben Fehler beging ein Mannequin . . . Aimée Z., Modellhaus Béchoff, Rue Faubourg St. Honoré, Paris . . . eines jener süßen Wesen, die